



wir Herrn H. König, Photograph in Solothurn. Bei einzelnen der recht feinen Stahlfedern kann man selbst ohne Lupe die feinen Windungen feststellen.
Dr. I. Bl.

Beringte Feldlerche gemeldet. Eine der Lerchen, welche im März 1931 in Sempach beringt wurde, fiel am 16. Oktober 1931 einem Vogelfänger in Tarnos (Landes), Frankreich, in die Hände, der seinen Fund in freundlicher Weise nach Sempach meldete. Wo sie den Sommer über war, ist nicht festzustellen. Die Distanz von Sempach nach Tarnos beträgt ca. 850 km in westsüdwestlicher Richtung.

Nach Eintreffen der vorstehenden Rückmeldung langte der Bericht ein, es sei auch eine von Herrn J. Spalinger in Winterthur am 13. März 1931 beringte Feldlerche bei Labruguière (Dept. Tarn) am 13. Dezember 1931 erlegt worden. Distanz 660 km, Richtung SW.

Es sind dies die einzigen Rückmeldungen aus dem Auslande von den paar hundert Vögeln dieser Art, die damals markiert wurden.

Schweiz. Vogelwarte Sempach.

Lachmöwe aus der Ostsee in der Schweiz. Herr M. Härms, Leiter der Vogelwarte Dorpat, Estland, schreibt uns, dass am 20. Dezember 1931 in Biel eine Lachmöwe von einem Auto totgefahren wurde, die Herr Härms selbst am 4. Juli 1929 an der Südküste der Insel Oesel beringt habe. Distanz 1560 km. Der Vogel kam aus Nordosten hergewandert.

Schweiz. Vogelwarte Sempach.

Als Hauptfeind der Wasserralle und der Sumpfhühnchen konnte W. von Sanden nach einer Mitteilung in den Ornith. Monatsber.